



Runder Tisch
ARMES GÖTTINGEN

Runder Tisch
ARMES GÖTTINGEN
c/o
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Zollstock 9 A
37081 Göttingen
manfred.groenig@paritaetischer.de

Göttingen, den 05.12.2010

Pressemitteilung

Runder Tisch ARMES GÖTTINGEN übergibt Briefe an die Landtagsabgeordneten:
"Die Hartz IV-Novelle muss im Bundesrat gestoppt werden!"

VertreterInnen des Runden Tisches ARMES GÖTTINGEN, einem Zusammenschluss von Sozialverbänden, gewerkschaftlichen Kräften, Beratungseinrichtungen und Initiativen der von Hartz IV Betroffenen, werden Abgeordneten von SPD, BÜNDNIS 90/GRÜNE und der Partei DIE LINKE Briefe überreichen, in welchen sie aufgefordert werden, ihren Einfluss auf die von ihren Parteien getragenen Landesregierungen bei den anstehenden Entscheidungen des Bundesrates zu nutzen.

Der Hintergrund: Am 3. Dezember, haben CDU/CSU und FDP ihren quasi unveränderten Gesetzentwurf zu Hartz IV und Sozialhilfe im Bundestag durchgestimmt. Statt die längst überfällige deutliche Anhebung der Hartz-IV-Sätze zu beschließen, soll es bei von der Arbeits- und Sozialministerin von-der-Leyen „ermittelten“ 5-Euro-Verhöhung bleiben. Auch die von unseren Organisationen, den Fachgremien und den Oppositionsparteien geforderte Regelsatzanhebung für Kinder, die in Armut leben, wird mit einem 10-€-Gutschein für Nachhilfe und Sportvereine nur noch symbolisch anerkannt.

Zusätzliche Verschlechterungen und weitere Bürokratisierungen hat der Bundestag mit seiner nach Umfragen nur noch als „geliehen“ zu betrachtenden schwarz-gelben Mehrheit zum Nachteil der ärmsten und ausgegrenztesten Menschen beschlossen, nachdem zuvor mit hunderten von Milliarden Rettungsschirme für die Banken und die Börsen möglich waren, aus denen nun schon wieder die gleichen unmäßigen Boni für die Finanzjongleure fließen.

Doch ist die Regierung mit dem vom Bundestag beschlossenen Gesetz noch nicht an ihrem Ziel! Das Gesetz ist zustimmungspflichtig. Der Bundesrat müsste die Hartz IV-Novellierung nun auch mittragen. Diese Entscheidung steht für den 17. Dezember an.

Und im Bundesrat haben die SPD-geführten Bundesländer mit ihren Koalitionen mit den Bündnis-GRÜNEN und LINKEN nach der NRW-Wahl nun die Mehrheit.

Der Runde Tisch ARMES GÖTTINGEN appelliert gemeinsam mit weiteren Bündnissen und Organisationen an die Parteien der Opposition, den Plänen der Bundesregierung in der Länderkammer nicht zuzustimmen.

Der Runde Tisch schließt sich der Position des bundesweiten Bündnisses von Erwerbslosenorganisationen „Krach statt Kohldampf“ an. Besonders im Vordergrund steht die Forderung, dass der Hartz-IV-Satz eines Erwachsenen schon alleine für Ernährung um 80 Euro angehoben werden muss, die Sätze für Kinder entsprechend. Dieser Erkenntnis sprechen die Pläne der Regierung Hohn. Der Runde Tisch ARMES GÖTTINGEN verweist hierzu auf Expertisen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, der Gewerkschaften und des Dortmunder Forschungsinstituts für Kinderernährung.

Die Briefübergabe an die Landtagsabgeordneten wird stattfinden

an Frau Dr. Gabriele Andretta (SPD)
Montag, 6.12., 11:30 Uhr, Bahnhofshalle Göttingen

an Herrn Stefan Wenzel (B90/GRÜNE) und Herrn Patrick Humke (DIE LINKE)
Dienstag, 7.12., 7:20 Uhr, Bahnhofshalle Göttingen.

VertreterInnen der Presse bzw. der Medien sind zu diesen Übergabeterminen herzlich eingeladen!

ViSdP und Kontakt vor Ort:

Manfred Grönig, Paritätischer Wohlfahrtsverband Göttingen, Tel. 0171 648 95 00

Edgar Schu, Bündnis Montagsdemos Göttingen, Tel. 0179 672 97 24